## [Name der Einrichtung] [Ort, Datum]

*[Ort]*

### Musterschreiben – Vollstationäre Pflege

## [Name des Pflegeheimbewohners]

**Änderung der Pflegevergütung ab dem 01.01.2023 in vollstationären Pflegeeinrichtungen aufgrund der Ausbildung nach dem Pflegeberufegesetz (PflBG)**

Sehr geehrte/sehr geehrter ...,

mit dem Umlageverfahren nach dem Pflegeberufegesetz (PflBG), soll sichergestellt werden, dass auch zukünftig in den Einrichtungen und Diensten der Altenhilfe ausreichend qualifiziertes Personal ausgebildet wird.

Mit diesem Schreiben informieren wir Sie über die notwendige Erhöhung der Pflegevergütung ab dem 01.01.2023.

Das PflBG verpflichtet alle Einrichtungen und Dienste in Baden-Württemberg, an dem Umlageverfahren teilzunehmen. Bei der Ausbildung nach dem neuen Pflegeberufegesetz werden seit dem 01.01.2020 über den Umlagebetrag für die Refinanzierung der Ausbildungskosten auch die Kosten der praktischen Ausbildung (fachlich qualifizierte Praxisanleitung für die Auszubildenden) und die Kosten der Altenpflegeschulen finanziert. Diese Kosten werden über einen Zuschlag auf die pflegebedingten Kosten finanziert.

Ab dem 01.01.2023 beträgt der Ausbildungszuschlag PflBG für die Refinanzierung der Ausbildungskosten in vollstationären Pflegeeinrichtungen **X,XX EUR** **(bisher X,XX EUR)**.

**Bisherige Entgeltbestandteile und Information über den Kostenteil,**

**welcher vom Bewohner derzeit zu tragen ist:**

|  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| Pflegegrad | Entgelt fürallgemeinePflege-vergütung1) | Entgelt fürUnterkunft undVerpflegung | Investitions-kostenanteil | Heimentgeltgesamt | Leistungs-betrag derPflegekasse | verbleibenderEigenanteildes Bewohners2) |
|  | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR |
| 0 |  |  |  |  | 0 |  |
| 1 |  |  |  |  | 125 |  |
| 2 |  |  |  |  | 770 |  |
| 3 |  |  |  |  | 1.262 |  |
| 4 |  |  |  |  | 1.775 |  |
| 5 |  |  |  |  | 2.005 |  |

*1) inklusive Ausbildungszuschlag PflBG Ausbildungskosten*

*2) Bitte beachten Sie, dass sich der ausgewiesene monatliche Zahlbetrag durch den individuellen Leistungszuschlag der Pflegekasse zur Begrenzung des Eigenanteils an den pflegebedingten Aufwendungen nach § 43c SGB XI vermindern wird. Die Höhe dieses Leistungszuschlags ist abhängig von der Dauer des Bezugs von vollstationären Pflegeleistungen und beträgt zwischen 5 und 70% des Entgelts für allgemeine Pflegeleistungen (von Beginn an 5%, nach 12 Monaten 25%, nach 24 Monaten 45% und nach 36 Monaten 70%).*

**Zukünftige Entgeltbestandteile ab dem 01.01.2023 und Information über den Kostenanteil,**

**welcher vom Bewohner ab 2023 zu tragen ist:**

|  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| Pflegegrad | Entgelt fürallgemeinePflege-vergütung1) | Entgelt fürUnterkunft undVerpflegung | Investitions-kostenanteil | Heimentgeltgesamt | Leistungs-betrag derPflegekasse | verbleibenderEigenanteildes Bewohners2) |
|  | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR |
| 0 |  |  |  |  | 0 |  |
| 1 |  |  |  |  | 125 |  |
| 2 |  |  |  |  | 770 |  |
| 3 |  |  |  |  | 1.262 |  |
| 4 |  |  |  |  | 1.775 |  |
| 5 |  |  |  |  | 2.005 |  |

*1) inklusive Ausbildungszuschlag PflBG Ausbildungskosten*

*2) Bitte beachten Sie, dass sich der ausgewiesene monatliche Zahlbetrag durch den individuellen Leistungszuschlag der Pflegekasse zur Begrenzung des Eigenanteils an den pflegebedingten Aufwendungen nach § 43c SGB XI vermindern wird. Die Höhe dieses Leistungszuschlags ist abhängig von der Dauer des Bezugs von vollstationären Pflegeleistungen und beträgt zwischen 5 und 70% des Entgelts für allgemeine Pflegeleistungen (von Beginn an 5%, nach 12 Monaten 25%, nach 24 Monaten 45% und nach 36 Monaten 70%).*

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gerne jederzeit zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

*[Name und Unterschrift der Heimleitung]*